

Friedrich Lemme

Christian Friedrich Scherenberg

und

das literarische Berlin

von 1840 bis 1860.

---

Von

Theodor Fontane.

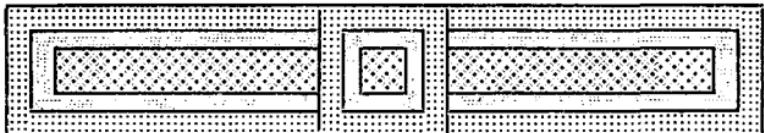
1885.  
Berlin.

---

Berlin.

Verlag von Wilhelm Herß  
(Bessersche Buchhandlung).

1885.



## In h a l t.

---

	Seite
<b>Erstes Kapitel. Scherenbergs Jugend von 1798 bis 1818</b>	1
<b>Zweites Kapitel. Scherenberg in Magdeburg von 1818 bis 1838 . . . . .</b>	16
<b>Drittes Kapitel. Scherenberg in der Bendler-Straße von 1838 bis 1840 . . . . .</b>	25
<b>Viertes Kapitel. Scherenberg tritt in den „Tunnel.“ 1840 . . . . .</b>	30
<b>Fünftes Kapitel. Scherenberg im Heinrich Friedberg'schen Hause bis 1845 . . . . .</b>	45
<b>Schöstes Kapitel. Vom Erscheinen der Scherenberg'schen Gedichte bis zum Erscheinen von Waterloo. Von 1845 bis 1849 . . . . .</b>	56
<b>Siebentes Kapitel. Scherenbergs „Waterloo“ bei Hofe. — Des Dichters fortgesetzte Beziehungen zur militärischen Welt Feldmarschall v. Müffling und sein Waterloo-Brief . . . . .</b>	66

Achtes Kapitel. Scherenberg und seine Rhapsoden . . . . .	78
Neuntes Kapitel. Scherenberg und seine zweite Tunnel-Epoche. Neue Namen, neue Freunde . . . . .	86
Zehntes Kapitel. Dr. Adolph Widmann . . . . .	89
Elftes Kapitel. Heinrich von Drelli . . . . .	103
Zwölftes Kapitel. Dr. A. Widmann und H. v. Drelli (Eine Parallele von Freundeshand) . . . . .	115
Dreizehntes Kapitel. H. v. Drellis Auftreten im Tunnel und seine Beziehungen zu Scherenberg . . . . .	119
Vierzehntes Kapitel. Lieutenant v. Saint-Paul und seine Beziehungen zu Scherenberg . . . . .	137
Fünfzehntes Kapitel. Meine persönlichen Beziehungen zu Scherenberg . . . . .	149
Sechszehntes Kapitel. Scherenberg als Bibliothekar-Assi- stent im Kriegs-Ministerium oder „auf der Steh- und Ruhmesleiter“ zugleich . . . . .	166
Siebenzehntes Kapitel. Scherenberg wird legendarisch. Die Zeit in der Lützower-Wegstraße. Freundschaft mit Drake . . . . .	172
Achtzehntes Kapitel. Scherenberg wird mißmutig. Ver- stimmungen gegen Schramm, Hesekiel und A. W. Hayn .	182
Neunzehntes Kapitel. Die Conspiration gegen L. Schneider. Schneider gestürzt. Noch einmal H. Friedberg und Graf Bismarck-Bohlen . . . . .	188
Zwanzigstes Kapitel. Neue Huldigungen und Erfolge. Freundschaft mit Ferdinand Lassalle . . . . .	197
Einundzwanzigstes Kapitel. Glück und Niedergang. Der 70. Geburtstag. Hohenfriedberg und ein Brief aus Windsor-Castle . . . . .	208

Zweiundzwanzigstes Kapitel. Ausgang. Schloßprediger Frege. Der letzte Verlust (der „Tunnel“) und der letzte Freund . . . . .	214
Dreiundzwanzigstes Kapitel. Scherenbergs Charakter .	224
Vierundzwanzigstes Kapitel. Scherenbergs Dichtungen .	233
Fünfundzwanzigstes Kapitel. Scherenbergs Tod und Be- gräbniß . . . . .	251

